SEEBLICK
| KW 18, 30.04.2008 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Pflaster richtig montieren

Unter der fachkundigen Leitung von Dario Pizzolotto erlernten Leiterinnen und Leiter der Pfarrei St. Johannes wichtige Facts im Umgang mit Notsituationen oder frischten ihr Wissen in diesem Bereich neu auf.

«Du kannst nichts falsch machen und jeder von uns muss helfen…», sagt Dario Pizzolotto in seiner Einführung und meint dazu: «…wer mit gesundem Menschenverstand handelt, der entscheidet meistens richtig!» Leiterinnen und Leitern in verschiedensten Bereichen kann immer etwas passieren und wer über das nötige Wissen verfügt, der/die handelt in einer brenzligen Situation mit coolem Kopf!

Dabei muss gar nichts «Schlimmes» geschehen. Schon ein einfaches Pflaster kann man falsch «montieren». Es kommt auch dabei auf die richtige Technik an. Oder wie ist es schon wieder mit den Zecken? Soll man die Zecke nun herausdrehen oder besser mit Alkohol betupfen und herausziehen? Dass auch ein Verband anzulegen auf verschiedene (übrigens, nur wenige sind brauchbar!!) Arten möglich ist, fanden die LeiterInnen beim Ausprobieren schnell heraus! Informativ, abwechslungsreich und nicht zuletzt unterhaltsam, brachte uns Dario Pizzolotto wieder auf den aktuellen Stand und bescherte einige Aha-Erlebnisse. Bleibt zu hoffen, dass die TeilnehmerInnen ihr Wissen in Zukunft nur in harmlosen Situationen anwenden müssen. Für solche Fälle warfen wir zum Schluss einen Blick in die Sanitätskoffer der verschiedenen Gruppierungen. Denn wenn ich diesen nicht kenne und stundenlang nach etwas Bestimmten suchen muss, nützt er mich nicht sehr viel!

Als Dankeschön, dass die Samariter die Räume der Kirchgemeinde verschiedentlich nutzen dürfen, war diese Schulung für die Leiterinnen und Leiter kosten- aber lange nicht nutzlos! Herzlichen Dank an Dario Pizzolotto und an den ganzen Verein! Ganz nebenbei: übrigens sind die Samariter ein sehr christliches Volk, stammt ihr Name doch vom biblischen Gleichnis des barmherzigen Samariters (ein Mann aus Samarien) aus dem Evangelium nach Lukas.

Für die Gruppe Jugend, Pirmin Loser

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

Ihr Spezialist für Badumbauten
bütler & bötschi ag
Spenglerei · Sanitär
Blitzschutz · Metallverkleidungen
8590 Romanshorn, Bahnhofstrasse 36
Tel.: 071 461 21 01, Fax 071 461 21 05

ROMANSHORN
Gotthelfweg 1, Nähe Kanti
zu vermieten per 1.8.08 od. n. Vereinbarung an sonniger, ruhiger Lage

4½-ZIMMER-WOHNUNG
1. OG, m. Balkon, Bad/WC, WC, Zimmer-/Wohnbereich Laminat, Garage u. Abstellplatz. MZ Fr. 1140.–, Garage u. Abstellplatz. Fr. 100.–, Nebenkosten à conto Fr. 170.– Tel. 071 461 30 38

Tanzkurse
Florence Elgenmann Tanzschule Arbon
DANCE-FLOOR.CH
ab 16.05. und 19.05.2008
Discofox, Walzer, Tango...
für Anfänger bis Geübte
Neu: Salsa-Grundkurs !!!
Infos: Tel. 071 440 19 00
oder www.dance-floor.ch

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

Romanshorn
2-Fam.-Haus m. Laden
An zentraler Geschäftslage, voll vermietet, Rendite 7,6%, Laden mit 2 Büros, 2×3-Zi.-Wohnungen, gut unterhalten, neue Heizung, 2 PP, Landanteil 162m².
Preis Fr. 438'000.–
071 446 50 50, www.fleischmann.ch
Ein Partnerunternehmen von alaCasa.ch

«Ströbele»
Text Bild Druck
GRÖSSER
Hochglanzfotos 15 x 20 cm und 15 x 23 cm
ab Digi-Kamera und Foto-Handy.
Genial einfach, echt brillant und sofort.
...in Romanshorn bei Ströbele
STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

GEMEINDE ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Werner Brack, Rainstrasse 29, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Änderung bestehende Böschung

Bauparzelle: Rainstrasse 29, Parzelle Nr. 2392

Bauherrschaft/Grundeigentümerin
Lidl Schweiz GmbH, Neckarsulm, Zweigniederlassung Weinfelden
Dunantstrasse 14, 8570 Weinfelden

Bauvorhaben
Korrektureingabe Lebensmittelmarkt:
– Verschiebung Gebäude Richtung Süden
– Vergrösserung Lager Nordost
– Grundriss- und Fassadenänderungen

Bauparzelle: Kreuzlingerstrasse 48, Parzelle Nr. 823

Planauflage: vom 2. Mai bis 21. Mai 2008
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Alles für Garten, Balkon und Terrasse.
Weitere Infos und Online Magazin unter
www.rothpflanzen.ch

Wasser ist ein kostbares Geschenk der Natur. Und wenn es einmal nicht regnet benützt man am Besten ein cleveres Giess- oder Sprinklersystem. Aber natürlich nur am Morgen oder Abend, da sonst zuviel Wasser verdunstet oder die feinen Tröpfchen auf den Blättern wie Brenngläser wirken.

Samstag 3. Mai 08.00 - 16.00 h
Bewässerungs-Beratungstag
10% Rabatt auf Gardena Micro-Drip
Festwirtschaft

Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
Fax 071 466 76 16

roth Pflanzen

Retentionsbecken vollgelaufen

Nach starken, lang anhaltenden Regenfällen ist das Retentionsbecken beim Dorfbach am Dienstag, 22. April 2008, vollgelaufen. Um 13.00 Uhr war das Becken komplett mit rund 5500 Kubikmetern Wasser gefüllt.

Gemeindekanzlei

GEMEINDE ROMANSHORN

Bild: Heinrich Löffler

Bild: Gemeindekanzlei

Bild: Heinrich Löffler

Bild: Gemeindekanzlei

Bild: Heinrich Löffler

Bild: Heinrich Löffler

Bild: Gemeindekanzlei

Behörden & Parteien

Pflaster richtig montieren 1
Retentionsbecken vollgelaufen 3
SVP-Stamm im Mai fällt aus..... 5

Kultur & Freizeit

Saisonzwischenbericht..... 7
Engagement für den Regenwald 8
Der Trainer hinter dem Aufsteiger..... 8
Der Jüngste wird Chef 9
Saisonstart der Kanuten 9
Abschied – Stabübergabe 10

Wirtschaft

Zufriedene Gesichter 7

Schule

Musik als Erlebnis..... 10

Gesundheit & Soziales

Spitex – professionell
und preiswert..... 5
Navigation für das Zahnimplantat..... 6
Und los gehts bei schweiz.bewegt 6
Mit Elan in die Zukunft 6

Marktplatz

Wellenbrecher..... 5
Bi üs isch s'Mami dä Kapitän! 10
Romanshorner Agenda..... 11

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten
Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Frühlingsaktion im Monat Mai

jeden Dienstag- und Mittwochmorgen

Haare waschen und legen oder waschen und föhnen nur

29.50 Franken

Öffnungszeiten:

Mo	geschlossen
Di bis Do	7.30–11.30 Uhr
	13.30–18.00 Uhr
Fr	7.30–18.00 Uhr
Sa	7.30–12.30 Uhr

kreative Manuela Ott Frisuren

Neustrasse 2
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 20 22

WIR SIND UMGEZOGEN!

Die Gärtnerei Rubin ist von Salmsach nach Romanshorn umgezogen. Familie Rubin freut sich, weiterhin ihre alte Kundschaft bedienen zu dürfen.

Geranienmarkt, 2.–10. Mai 2008, 10% auf alle Artikel
schöne, grosse Geranium-Ampeln: Stk. Fr. 20.–

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Samstag: 8.30–12.00 Uhr

RUBIN

Rudolf Rubin • Gärtnerei • Schlossbergstrasse • 8590 Romanshorn

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos: Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

HAUS-RÄUMUNGS-VERKAUF

Amriswilerstrasse 61, Romanshorn
Samstag, 10. Mai 08
von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Service, weiss mit roten Rosen und Goldrand • Service, weiss mit weissen Rosen • Service, weiss mit Bambusdecor • Pfannen, Geschirrspüler neu, Tischdecken • Personenwaage

300 Bücher, Romane, Bildbände, Studentenliteratur

250 CDs, Singles, Schallplatten

Stubenbuffet, Badezimmer-Möbel, Futonbett, Vorhänge, Bettwäsche, Nackenrollen, Deckbett, Strickwolle

Stoffblumen-Decor, Modeschmuck, Keyboard, Velo, Gartenmöbel, Lampen, Blumentöpfe, Blumenampeln

Und vieles mehr…
Kommen Sie vorbei…

Pure Passion.

OPEL

OPEL CORSA OPC

- Sportfahrwerk, tiefer gelegt, Stabilisatoren
- Recaro-Sportsitze mit integrierten Kopfstützen und Seitenairbags
- Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)
- Von 0 auf 100 km/h in 7,2 Sekunden
- 225 km/h Höchstgeschwindigkeit
- 1,6-Liter-Vierzylinder-Turbomotor, 141 kW/192 PS
- Corsa OPC ab CHF 30'950.– (6-Gang manuell)

Entwickelt von Enthusiasten - für Enthusiasten

meier egnach
mehr brauchen autos nicht
Romanshornerstr. 115, 9322 Egnach, 071 474 79 81

Behörden & Parteien

SVP-Stamm im Mai fällt aus

Da der traditionelle 1. Donnerstag im Monat auf den 1. Mai (gleichzeitig auch noch Auffahrtstag) fällt, müssen wir den Stamm leider ausfallen lassen.

Die SVP Region Romanshorn wünscht allen einen erholsamen Feiertag und freut sich auf den Stamm am 05. Juni 2008.

Heinz Wenger, Präsident SVP Romanshorn

Gesundheit & Soziales

Spitex – professionell und preiswert

Am Samstag, 3. Mai 2008, ist Nationaler Spitex-Tag. Im ganzen Land stellen gemeinnützige Spitex-Organisationen ihre Dienstleistungen vor. Dank Spitex können Tausende hilfe- und pflegebedürftige Menschen zu Hause leben.

Zeigen Sie Ihre Solidarität mit den Kranken, indem Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen. In diesen Tagen finden Sie in Ihrem Briefkasten einen Prospekt mit Anmeldetalon.

Was bezweckt Spitex?

Dank Spitex-Leistungen können Betroffene trotz persönlicher Einschränkungen zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben oder früher von einem stationären Aufenthalt nach Hause zurückkehren.

Ziel der Spitex ist es, die Selbständigkeit des Klienten/der Klientin zu erhalten und zu fördern. Dabei versuchen unsere Spitex-Mitarbeitenden, das private Umfeld der Betroffenen wenn immer möglich in die Hilfe und Pflege miteinzubeziehen.

Wer kann Spitex anfordern?

Spitex steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters zur Verfügung, die bedingt durch Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersgebrechen oder Mutterschaft auf Unterstützung angewiesen sind.

Massgebend sind Notwendigkeit und ein abgeklärter Bedarf. Die Anmeldung erfolgt unter Telefon 071 463 12 04.

Wo hat die Spitex Grenzen?

Die Spitex bietet keinen 24-Stunden-Dienst. Wenn die Pflege und Betreuung zu Hause aus fachlichen, menschlichen oder wirtschaftlichen Gründen nicht mehr verantwortbar ist, müssen sinnvolle Alternativen gesucht werden.

Ein Wechsel in eine stationäre Einrichtung ist namentlich dann angezeigt, wenn die Sicherheit der Klienten, der Angehörigen oder der Spitex-Mitarbeitenden nicht mehr gewährleistet ist, wenn pflegende Angehörige überfordert sind, oder wenn die Hilfeleistung derart intensiv geworden ist, dass sie die Möglichkeiten der Spitex übersteigt.

Wie viel kosten die Spitex-Dienstleistungen?

Die Spitex-Dienstleistungen lassen sich in kassenpflichtige und nicht-kassenpflichtige Angebote unterteilen.

- Kassenpflichtig sind gemäss KVG die ärztlich verordnete Pflege und die Bedarfsabklärung.
- Nicht kassenpflichtig sind unter anderem die hauswirtschaftlichen Leistungen und jene Pflegeleistungen, die nicht in der KLV aufgelistet sind. Genauere Auskunft erteilt die Krankenversicherung.

Zahlen und Fakten zur Spitex

Anteil Spitex an den Gesamtkosten der oblig. Krankenversicherung: 1,9%

Sehr gutes Image:
Könnten die Bürgerinnen und Bürger die finanziellen Mittel im Gesundheitswesen anders verteilen, würden sie an erster Stelle für Spitex mehr ausgeben.

(Quellen: Spitex-Verband Schweiz., BSV-Statistik)

Spitex-Dienste Romanshorn-Salmsach

Wellenbrecher Marktplatz

Das Abendteuer Einkaufen

Inzwischen läuft meine Tochter und am liebsten schiebt sie was vor sich her; Puppenwagen, Bobby-Car, selbst einen leeren Wäschekorb. Auch ganz toll findet sie die Mini-Einkaufswagen, die es in manchen Supermärkten gibt. Ich mag Einkaufen sowieso nicht so gerne, aber inzwischen ist es ein aufreibendes und ungemütliches Ereignis geworden. Sobald sie den Griff des Einkaufswagens in der Hand hat gehts los. Ich renne ihr hinterher und versuche andere Einkäufer vor ihren unvorsichtigen und unaufmerksamen Stössen zu retten, während ich hastig meine Einkäufe zu erledigen versuche. An der Kasse muss ich dann erstmal den Wagen sortieren, nachdem kleine Kinderhände das eine oder andere Produkt aus den Regalen genommen haben – Sachen, die ich aber für weniger «nötig» halte. Für mich anstrengend, für meine Tochter eine spassige und unterhaltsame Art, eine halbe Stunde zu verbringen (wenn es nicht mal länger wird). Etwas gemütlicher für Eltern sind diese «Autos» mit eingebautem Einkaufswagen. Das Kind wird angeschnallt und kann sich, in seinem Bewegungsradius erheblich eingeschränkt, hinter dem Steuer amüsieren und andere «Fahrer» grüssen, während Mama oder Papa in relativer Ruhe das Einkaufen erledigen. Manchmal lassen Kinder auch «Geschenke» für ihre Nachfolger im Auto. Neulich hat meine Tochter eine halbe Brezel in ihrem Autöchen entdeckt. Sie war völlig begeistert von dieser kleinen Aufmerksamkeit eines anonymen Freundes und hat laut protestiert, als ich ihr das alte, angekaute Ding weggenommen habe. Die Idee eines schwedischen Möbelhauses, ein «Kinderparadies» zur Verfügung zu stellen, ist recht praktisch. Während sich Kinder in einer Welt voller Schaumstoff und Plastikbällen amüsieren, können Eltern in aller Ruhe Geld ausgeben. Ich erinnere mich an meine Kindheitserfahrungen bei IKEA und frage mich, ob so was nicht auch für andere Supermärkte eine Idee wäre. In Australien gibt es inzwischen öfters solche kinderfreundlichen Einrichtungen in grösseren Einkaufszentren, damit Eltern auch mal ins Kino gehen oder sich einfach Zeit fürs Einkaufen nehmen können – ohne gleich einen Babysitter organisieren zu müssen.

Vielleicht wäre das eine Idee für hiesige Supermärkte. Restaurants und Cafés gibt es schon oft neben dem Supermarkt – wie wäre es mit Spielplätzen?

Aimee Goebel

Gesundheit & Soziales

Navigation für das Zahnimplantat

Implantate sind für Zahnarztpatienten zunehmend ein spannendes Thema. Diesem Bedürfnis kommt die Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik (GZFA) entgegen. Sie veranstaltet öffentliche Vortragsabende zu Zahnimplantaten und dem navigierten Implantationsverfahren.

Damit erreicht sie im Schnitt 60 Besucher pro Abend und rund 5'000 pro Jahr. «Angesichts verwirrend vieler Angebote wollen die Besucher Basisinformationen von einem Facharzt, dem sie im neutralen Rahmen unverbindlich Fragen stellen können. Viele bringen auch Partner und Bekannte mit», so Franz Weiß, Geschäftsführer der GZFA.

In den rund einstündigen Vorträgen mit anschliessender Fragerunde erklären erfahrene Fachärzte Voraussetzungen, Möglichkeiten und Verfahren der Implantologie.

In Romanshorn referiert am 07. Mai der Friedrichshafener Arzt Dr. Erich Rettig im Hotel Bodan. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik (GZFA) mit Sitz in München betreibt ein interdisziplinäres Netzwerk.

Dazu zählen bundesweit Zahnärzte, Implantologen, Kieferorthopäden und andere Fachgruppen.

Interessierten stehen sie mit unverbindlichen Beratungen und Vortragsabenden bereit. Die Implantologen unter ihnen bieten navigierte Implantation und Komplettversorgung mit festsitzenden Zähnen oft in nur einer Sitzung.

Ein Internetportal für Patientenberatung und Arztsuche mit monatlich über 30'000 Zugriffen rundet das Netzwerkangebot ab.

www.gzfa.de

Und los gehts bei schweiz.bewegt!

Diesen Samstag, 3. Mai 2008, startet die schweiz.bewegt-Woche in Romanshorn. Die Romanshorner Vereine und das Stadtmarketing haben ein abwechslungsreiches, spannendes Bewegungsprogramm zusammengestellt und freuen sich auf zahlreiche Besucher – machen Sie mit!

Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die Spannung steigt: Wer wird das sportliche Duell gewinnen? Wer sammelt mehr Bewegungsminuten? Romanshorn oder Wittenbach? Helfen Sie Romanshorn und nehmen Sie an einer oder mehreren Veranstaltungen teil. Gleichzeitig machen Sie auch etwas für Ihre Gesundheit und Ihre Fitness. Den Flyer mit dem detaillierten Programm haben Sie bereits letzte Woche als Beilage im «Seeblick» erhalten.

Zusatzinfo zum Programm am Mittwoch: Der Start der geführten Velotour ist zwischen 13.00 und 14.00 Uhr beim Schiessplatz Monrüti. Die leichte, ca. 25 km lange Route ist für alle zu bewältigen. Auskunft dazu erteilt Karl Engler: Telefon 071 463 34 69. Wenn Sie noch Fragen haben, hilft Ihnen das Stadtmarketing gerne weiter: Telefon 071 466 83 31 oder Mail: carmen.martinelli@romanshorn.ch

Stadtmarketing

GEMEINDE ROMANSHORN

Mit Elan in die Zukunft

Noch nie wurden im Chinderhuus Sunnehof so viele Kinder betreut und begleitet: 117 Kinder waren Ende 2007 eingeschrieben. An der Jahresversammlung blickten Krippenleiterin und Präsident mit Zuversicht in die Zukunft.

2007 war das Jahr der Konsolidierung: In der Kindertagesstätte im Sunnehof ist in den vergangenen Jahren viel erreicht worden und dies soll gut funktionieren und allenfalls optimiert werden. «Bei der Babygruppe und beim Mittagstisch sind wir voll, es bestehen Wartelisten. Ohne zusätzliche Räume können aber keine weiteren Gruppen eröffnet werden», sagte Peter Bügler, der Präsident des Trägervereins für das Chinderhuus Sunnehof. Diesbezügliche Gespräche seien im Gang. Durchschnittlich 1550 Stellenprozente seien nötig, um den heutigen Betrieb zu gewährleisten. Sieben Ausgebildete, sieben Lehrfrauen und Lehrlinge und vier Praktikantinnen machen den Personalbestand aus. Zusammen mit dem Team und dem Vorstand habe man versucht, mit einem Stand am Jahrmarkt eine grössere Bevölkerungsgruppe anzusprechen. Dies sei auch gelungen, so Bügler.

Mann in Ausbildung

Im vergangenen Jahr sei kein neues Angebot geschaffen worden, so Krippenleiterin Katja Leisi – hingegen sei viel Zeit aufgewendet worden, das Spielangebot, die gestaltete Umgebung und die Einrichtung zu optimieren. Ebenfalls positiv zu werten sei der Umstand, dass zum ersten Mal ein geeigneter Mann in die Ausbildung aufgenommen wurde. Für die Buben werde er zunehmend wichtiger. Die Zusammenarbeit mit den abgebenden Eltern sei ebenfalls nicht zu unterschätzen: So sei ein Elternstamm gegründet worden und die von zwei Lernenden eingerichtete Infowand mit Artikeln zu Erziehungsfragen werde rege benutzt.

Ausgeglichene Rechnung

«Zur ausgeglichenen Rechnung beigetragen haben der Vorschuss des Bundes für den Mittagstisch und die sehr gute Auslastung der Angebote», sagte der Kassier Christian von Moos. Ausgegangen war man noch von einem Defizit von Fr. 34'000.00. Trotz der leicht erhöhten Tagestaxen wird für das Jahr 2008 wieder ein Ausgabenüberschuss von knapp 40'000 Franken veranschlagt. Gleichwohl sei es der Unterstützung der Körperschaften, der Industrie, der Spender und der Vereinsmitglieder zu verdanken, dass ein reibungsloser Betrieb möglich sei, betonten Kassier und Präsident.

Gabi Senn wurde als neues Vorstandsmitglied, Sandra Eichmann als Revisorin gewählt. Ob die Öffnungszeiten der Gruppen am Abend verlängert werden, ist noch Thema im Vorstand. Nach dem geschäftlichen Teil zeigte Katja Leisi mit Bildern einen Einblick in den kreativen Alltag des Chinderhuus Sunnehof.

Markus Bösch

Wirtschaft

Zufriedene Gesichter

Der Auftritt von alaCasa.ch, dem Verbund professioneller Immobilien-Makler, an der Immo-Messe in St. Gallen, verlief erfolgreich und hinterliess nicht nur bei den Wettbewerbsgewinnern einen guten Eindruck.

Sechs Ostschweizer alaCasa-Partnerunternehmen haben in St. Gallen einem interessierten Publikum über 100 geprüfte Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser und Baulandparzellen präsentiert: Cristuzzi Immobilien-Treuhand AG (Heerbrugg), Fleischmann Immobilien AG (Weinfelden, Arbon, Stein a. Rhein), Hugo Steiner (St. Gallen), Intercity St. Gallen, Mosimann Immobilien Treuhand AG (Wil) sowie Zoller und Partner Immobilien-Management AG (Wil und Wattwil).

Glückliche Wettbewerbsgewinnerin

Mehrere hundert Besucher des alaCasa-Stands haben zudem die Chance wahrgenommen, am alaCasa-Wettbewerb teilzunehmen. Mit etwas Glück konnten sie attraktive Preise gewinnen. Die Glücklichste unter allen Teilnehmern war Helga Künzli aus Speicher, welche eine Reise nach Wien für zwei Personen gewonnen hat. Zusätzlich zum Hauptgewinn wurden weitere neun glückliche Gewinner ausgelost und mit Preisen wie z.B. eine Glacier-Express-Reise oder einem Shopping-Weekend in Mailand überrascht.

Von alaCasa.ch profitieren

Auch wer nicht am Wettbewerb teilgenommen hat, kann von alaCasa.ch profitieren. Wer ein neues Zuhause sucht, findet bei www.alacasa.ch über 500 geprüfte Angebote. Und diejenigen, die Wohneigentum verkaufen möchten, können einen der 150 bestens ausgebildeten und erfahrenen alaCasa-Experten kontaktieren: www.alaCasa.ch oder 0800 80 80 11.

Fleischmann Immobilien AG

Die Gewinnerin des alaCasa-Hauptpreises, Frau Helga Künzli aus Speicher nimmt den Hauptpreis von Robert Matzenauer (Hugo Steiner) und Benno Zollier (Zoller und Partner) entgegen: eine Reise nach Wien.

Kultur & Freizeit

Saisonzwischenbericht

Herren 1. Liga

Mit Siegen gegen die sogenannt Kleinen starteten die Barracudas gut in die Saison. Aber auch den Favoriten wurden Punkte abgekämpft. Bis Saisonhälfte resultierten erfreuliche Resultate und der spielerische Fortschritt war nicht zu übersehen. In der Saisonmitte erfolgte jedoch der Bruch. Einige Spielerabsenzen und Abgänge mitten in der Spielzeit sorgten nicht nur für sportliche Niederlagen. Das Team kämpfte unglücklich gegen die Gegner, das Pech und auch gegen sich selber. Letztendlich fehlte den Barracudas lediglich ein Punkt für den Verleib in der höchsten Kleinfeldliga. Der schnellstmögliche Wiederaufstieg ist erklärtes Ziel der 1. Herrenmannschaft der Barracudas Romanshorn.

Herren 3. Liga

Nach einer erfolgreichen Saisonvorbereitung gelang den Herren II ein sehr guter Saisonstart und man kassierte erst im dritten Spiel die erste Saisonniederlage gegen den Gruppen- und Aufstiegsfavorit Flims. Das junge Barracudas-Team steckte dies aber erstaunlich gut weg und es gewann weiterhin regelmässig Spiele. Oft waren es knappe und enge Spiele, aber durch die Ausgeglichenheit der Gruppe war es wichtig, dass diese Spiele gewonnen werden konnten. Bereits drei Spiele vor Saisonende stand der Ligaerhalt fest und mit 23 Punkten aus 18 Spielen erreichte man hinter Gruppensieger und Aufsteiger Flims den hervorragenden 2. Schlussrang.

Damen 2. Liga

Das vor einem Jahr wieder ins Leben gerufene Damenteam des UHC Barracudas ist im Herbst ziemlich erfolgreich in die erste Saison gestartet. Bereits an der ersten Meisterschaftsrunde konnten die Damen erste Punkte verbuchen. Zwar zeigte sich schnell, dass die Spitzenmannschaften noch etwas erfahrener sind, trotzdem konnte das Team gegen die meisten Gegnerinnen gut mithalten und auch weiterhin den einen oder anderen Sieg feiern. Mit dem 4. Schlussrang wurde das Saisonziel sicherlich erreicht. Trotzdem wurden noch zu viele Spiele wegen mangelnder Erfahrung unnötig verloren. In naher Zukunft soll eine konstante Leistung erzielt werden, damit um den Aufstieg in die 1. Liga mitgespielt werden kann. Das Potenzial der Barracudas-Damen ist noch lange nicht ausgeschöpft!

Junioren A

Die Saison verlief den Vorzeichen entsprechend zufriedenstellend, denn der Trainingsbesuch und -einsatz war mehrheitlich eher bescheiden. Weil man auch an den Meisterschaftsrunden oft mit Absenzen zu kämpfen hatte, konnte man sich zwar im Mittelfeld halten, ohne jedoch den Anschluss zu den Teams auf den vorderen Plätzen zu wahren. Ausser an der letzten Runde gab es immer eine Niederlage und einen Sieg. Die Spiele waren zum Teil sehr umkämpft und die Punkte mussten mit viel Kampfgeist und Einsatz jedes Einzelnen nach Romanshorn geholt werden. Mit einer Topleistung und viel Spass am Spiel konnte man in der letzten Runde erstmals zwei Siege am selben Tag feiern und somit die Saison 07/08 auf dem erfreulichen 5. Platz beenden.

Junioren B

Zum Saisonstart zählte man rund 20 Junioren, die Meisterschaft spielen wollten. Da man kurzfristig ein zweites Team nachmelden konnte, kamen letztendlich alle Spieler regelmässig zum Einsatz. Während das «stärkere» Team B1 den guten 3. Schlussrang belegte, musste sich das Team B2 auf Rang 9 nicht unerwartet mit einem hinteren Tabellenplatz begnügen. Dies ist aber eher nebensächlich; Hauptsache, es bekamen alle Spieler genügend Einsatzzeit.

Junioren C / D

Die Jüngsten der Barracudas belegten lange Zeit Rang vier, ehe sie nach sechs Siegen in Serie in einem furiosen Endspurt noch auf den tollen 2. Rang vorstiessen. Niederlagen gab es in der ganzen Saison nur zweimal gegen Gruppensieger Floorball Thurgau und einmal gegen Waldkirch-St.Gallen – sowie ein Unentschieden gegen Tägerwilen. Alle anderen Teams wurden relativ klar besiegt, oftmals sogar mit zweistelligen Resultaten.

Der Unihockeyclub Barracudas Romanshorn freut sich auf die nächste Saison. An allen Trainingsorten in Romanshorn, Hefenhofen, Steinebrunn, Arbon, Horn und Roggwil bereiten sich die Mitglieder intensiv und motiviert auf die kommenden Spiele vor.

www.uhcbarracudas.ch

UHC Barracudas

Kultur & Freizeit

Engagement für den Regenwald

Vor dem Coop konnte man sich mit einem feinen Dessert oder z'Vieri verwöhnen lassen und gleichzeitig den Regenwald unterstützen.

Die beiden Mädchen Alisha Jüni und Shannon Paravano setzten sich mit einer persönlich organisierten Standaktion für den Regenwald im Amazonas ein. Sie gestalteten ein grosses Plakat mit eigens recherchierten Informationen und Bildern, um auf das sinnlose und gefährliche Abholzen aufmerksam zu machen. «Wir könnten ohne den Regenwald ja nicht leben, weil der für uns Sauerstoff produziert», erklärt Alisha. Ihr Wissen haben die beiden Mädchen aus Kinderheften und von der Homepage des WWF.

Die Idee, selber aktiv zu werden, hatte Alisha nachdem sie einiges über die Missstände im Amazonas gelesen hatte. Ihre Freundin Shannon war sofort dabei, mitzuhelfen. Sie backten Guezli, einen bunten Regenbogen- und einen verführerischen Smartieskuchen. Für den salzigen Gluscht machten sie noch Popkorn. Dazu konnten die Standbesucherinnen und -besucher ihren Durst mit verschiedenen Getränken stillen.

Trotz zwischenzeitlichem Regen haben die beiden Mädchen den Nachmittag am Aktionsstand genossen. «Es hat voll Spass gemacht», lacht Shannon. Die stolze Summe von 140 Franken konnten die engagierten Mädchen dem WWF bereits einzahlen. Ein Dankeschön ihrerseits geht an die zahlreichen Spenderinnen und Spender, die mitgeholfen haben, dass dieser Nachmittag zu einem Erfolg wurde.

Mira Gazzi-Ehrbar

Der Trainer hinter dem Aufsteiger

Der Handballclub Romanshorn hat den Aufstieg in die 1. Liga geschafft. Einen grossen Anteil am Aufstieg hat der Trainer Slavoljub Vulovic.

Herr Vulovic, herzliche Gratulation zum Aufstieg in die 1. Liga.
Vielen Dank.

Wie ist Ihre Einschätzung der Spiele im Halbfinal gegen Frauenfeld und im Final gegen Schaffhausen?
Wir haben in beiden Spielen sehr stark gespielt, spielerisch als auch kämpferisch. Wir sind als starkes Kollektiv aufgetreten.

Wie haben Sie die Mannschaft auf ein so grosses Spiel vorbereitet, wenn sie wussten, dass Ihr Topscorer Sandro Schneider im Militär war und direkt aus dem Zug ins Spiel kam. War das taktisch schwierig?
Schon ein bisschen, aber wir haben gezeigt, dass die Mannschaft nicht nur aus Schneider besteht. Ausserdem hatte das Team einen grossen Kampfgeist gezeigt. Schneider hat die ganze Saison lang gut gespielt, weshalb ich gefunden habe, dass er auch in diesem wichtigen Match mitspielen sollte.

Es waren gegen Frauenfeld 400 und gegen Schaffhausen 300 Zuschauer. Ein voller Car fuhr mit nach Schaffhausen. Wie wichtig sind die Fans?
Die Fans sind sehr wichtig. Ich bin sehr erfreut, dass die Fans sich Zeit genommen haben und uns bei den Spielen tatkräftig unterstützt haben. Ich finde es grossartig, dass wir solch tolle Fans haben, die uns immer treu geblieben sind. Sie haben sicherlich auch etwas zum Erfolg beigetragen.

Sie gelten als ein Motivator. Hat das im Laufe der Spiele, als die Mannschaft in Rückstand lag, eine Rolle gespielt?
Ja sicher. Meiner Meinung nach ist Motivation sehr wichtig und ich war selbst motiviert, weshalb die Spieler noch motivierter waren. Dazu kamen noch taktische Mittel, welche schlussendlich zum Erfolg geführt haben.

Wie haben Sie den Erfolg des Aufstiegs gefeiert?
Ich habe schon im Car den Erfolg gefeiert. Zusammen mit den Fans und mit der Mannschaft haben wir in Romanshorn weiter gefeiert.

Hätten Sie zu Beginn der Saison geglaubt, dass die Romanshorner tatsächlich aufsteigen?
Ich habe immer geglaubt, dass sie es schaffen können. Schlussendlich musste die ganze Mannschaft daran glauben und nur zusammen konnten wir es schaffen.

Wie zufrieden sind Sie mit der ganzen Saison?
Mit der Saison bin ich sehr zufrieden. Wir konnten uns im Vergleich zur letzten Saison in allen Bereichen um 15–20% steigern. Obwohl es eine junge Mannschaft ist, wurden wir routinierter.

Sie haben schon viele junge Spieler in die Mannschaft gebracht. Haben Sie das auch in der 1. Liga vor, obwohl es dort härter wird?
Natürlich. Mindestens vier Spieler aus den Junioren der U21 werde ich in die erste Mannschaft bringen. Ich erwarte auch, dass sie dort dabei sind und die ganze Saison mitmachen werden und auch an die Spiele, ins Trainingslager, etc. mitkommen. Nicht nur ich, sondern der ganze Verein will die Spieler fördern.

Sie haben einen 100%-Job bei der Arbonia Forster Holding. Jetzt wird neu dreimal in der Woche trainiert und am Samstag ein Spiel. Zuhause haben Sie eine Familie mit drei Kindern. Wie schaffen Sie das alles?
Ganz klar: Oberste Priorität hat meine Familie. Meine Kinder betreiben auch Sport und ich will auch deren Spiele sehen. Ich schaffe das alles schon.

Wie sehen Sie Ihre Chancen in der 1. Liga?
Ich finde unsere Chancen stehen gut. Das Ziel ist es, in das Mittelfeld der Tabelle zu kommen und nicht gegen den Abstieg kämpfen zu müssen.

Herr Vulovic vielen Dank für das Interview. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in der 1. Liga.
Danke. Was ich noch sagen möchte: Der ganz schnelle, unerwartete Erfolg mit dem Aufstieg in die 1. Liga war nicht nur wegen mir. Es kommen noch die Leute im Vorstand dazu, die gearbeitet haben, die Juniorenabteilung. Selbstverständlich noch die Spieler, die wirklich alles gegeben und für den Aufstieg gekämpft haben und ich bin sehr, sehr stolz. Ich möchte mich noch bei allen Fans bedanken, die uns immer unterstützt haben. Ich freue mich auf die nächste Saison.

Interview: Aladin Perazic

Der Jüngste wird Chef

An seiner 15. Generalversammlung wählte der Baseballclub Romanshorn sein jüngstes Mitglied Matthias Zeller zum obersten Submarine und blickte auf eine sehr erfolgreiche Saison 2007 zurück.

Der neue Präsident, Matthias Zeller (links), überreicht seinem Vorgänger, Roger Martin, zum Abschied eine gusseiserne Plastik.

«Sportlich hätte es nicht besser laufen können», freute sich Präsident Roger Martin in seinem Rückblick auf die vergangene Spielzeit 2007. Der Baseballclub Romanshorn Submarines konnte mit sieben Siegen und einer knappen Niederlage während der regulären Saison seinen Meistertitel der 1. Liga Ost verteidigen. In den Play-offs kam dann allerdings das Aus: Im Halbfinale musste man auf eine Teilnahme verzichten, da einerseits der Austragungsort Genf für logistische Probleme sorgte und anderseits zu wenige Spieler aufgeboten werden konnten. Somit war der Traum von der NLB ausgeträumt.

Viel Verletzungspech

2007 verzeichneten die Submarines ein überdurchschnittliches Verletzungspech: Vier Stammspieler und somit Leistungsträger mussten – zum Teil gleich zu Beginn der Saison – mit Bänderrissen auf die Verletztenliste gesetzt werden.

Roger Martin wünschte sich an seiner letzten GV als Interimspräsident für die kommende Meisterschaft ein grösseres Kader. Nur so könne das Phänomen, dass gegen Ende der Saison stets zu wenig Spieler vorhanden sind, beseitigt werden. Es sieht bislang jedoch nicht schlecht aus: Es haben sich einige Interessierte entschlossen, dem Baseballclub Romanshorn beizutreten.

Verjüngung des Vorstands

Mit Matthias Zeller (Jahrgang 1989) wählte die Generalversammlung das jüngste Mitglied des Vereins zum Nachfolger von Präsident Roger Martin (Jahrgang 1968), der sich wegen Weiterbildung und Familie auch grundsätzlich vom aktiven Spielbetrieb zurückzieht. Damit dürfte nun etwas mehr jugendlicher Elan in die Vorstandsarbeit einfliessen. Gründungsmitglied und einst langjähriger oberster Submarine Martin erhielt als Dankeschön eine gusseiserne Plastik des Salmsacher Künstlers Andreas Drummer mit dem Antlitz des Scheidenden sowie der Aufschrift «Submarine forever».

Barragan erneut MVP

Wie bereits in den beiden Vorjahren erhielt Hernan Barragan in der Wahl zum Most Valuable Player (MVP; wertvollster Spieler) die meisten Stimmen. Als wertvollstes Clubmitglied neben dem Spielfeld (MVM) wurde Phil Braatz gewählt. Den Titel des besten Schlagmanns sowie des Rookie of the year (Anfänger des Jahres) holte sich der eigentliche Routinier Peter Cartsunis – im Alter von 42 Jahren.

Baseballclub Submarines

Saisonstart der Kanuten

Romanshorner Kanuten starteten erfolgreich in Rapperswil.

Wie jedes Jahr beginnt die Kanusaison mit der Frühjahrsregatta in Rapperswil. Nach vielen Trainingsstunden im Kraftraum oder auf dem kalten Bodensee war das für viele Romanshorner Kanutinnen und Kanuten der erste Vergleich mit anderen Clubs aus der ganzen Schweiz. Der KCRo war dabei wieder überaus erfolgreich.

Gubsers gewannen alles

Die Elite-Rennen wurden von den für den KCRo startenden Arboner Brüdern David und Remo Gubser dominiert. Sie gewannen im Kajak-Zweier über alle drei Distanzen souverän. Im Einer siegte der ältere David über 1000 Meter, während Remo über 500 und 200 Meter gewann. Auf der Kurzdistanz kam es zu einem dreifachen Romanshorner Triumpf: Sprintspezialist Nicolai Häni wurde Zweiter und David Gubser Dritter. Alle drei waren auch für die Siege im Kajak-Vierer verantwortlich. Über 1000 Meter wurden sie dabei von Fabio Suter und über 500 Meter von Matthias Bolliger unterstützt.

Nach den Rennen stellten David und Remo Gubser befriedigt fest: «Das Boot läuft.» Eine gute Voraussetzung für den ersten internationalen Vergleich am kommenden Wochenende in Mantova in Italien und den für die Olympiaselektion entscheidenden Europameisterschaften Mitte Mai in Mailand.

Felix Bernet bei den Junioren

Erfolgreichster Athlet bei den Junioren war der Romanshorner Felix Bernet, der im Kajak-Einer über beide Strecken gewann und mit Clubkollege Daniel Bolliger im Zweier zweimal Zweiter wurde. Die Juniorenrennen litten etwas unter den geringen Teilnehmerzahlen.

Erfreuliche Schülergruppe

Besondere Freude bereitete den Teamleitern Walo Diethelm und Martin Schönholzer die Resultate der Schüler: «Da entwickelt sich eine Gruppe von etwa sechs Schülern, aus der mit dem nötigen Trainingseifer und Zusammenhalt eine gute Entwicklung eingeleitet werden könnte.» Weniger gut sieht es bei den Jüngsten in der Kategorie Benjamin aus. Da waren keine Romanshorner am Start. Da hofft man auf die nächstens beginnenden Einführungskurse.

Auszug aus der Rangliste (alle Romanshorn):

Junioren 1000 m: Kajak-Einer: 1. Felix Bernet, 5. Daniel Bolliger, 6. Pablo Bäggli; **Junioren 1000 m: Kajak-Zweier:** 2. Daniel Bolliger/Felix Bernet • **500 m: Kajak-Einer:** 1. Bernet, 5. Daniel Bolliger, 6. Pablo Bäggli; **500 m: Kajak-Zweier:** 3. Cedric Meier/Pablo Bäggli • **Weibl. Jugend 500 m: Kajak-Einer:** 2. Nicole Rutishauser • **Schüler 500 m: Kajak-Einer:** 6. Joel Häni, 7. Fabio Simbürger, 8. Domenic Meier

Kanuclub, Peter Gubser

Kultur & Freizeit

Abschied – Stabübergabe

Nach über 35 Jahren gibt Martin Sigrist den Dirigentenstab am 4. Mai 2008 ab in jüngere Hände. 1965 wurde der Grundstein für das Jugendorchester Oberthurgau gelegt. In der Gründungsstätte, der evangelischen Kirche Romanshorn, wird durch ein Konzert die Stabübergabe stattfinden.

Der Soloviolinist Gabriel Estarellas Pascual, in den Variationenwerken von Charles Dancla, einem Romantiker (1817–1907), zu hören, wird in Zukunft die Leitung des Jugendorchesters Oberthurgau übernehmen.
Gabriel Estarellas Pascual wurde in Mallorca geboren und unterrichtet seit den Sportferien die Schüler/innen von Martin Sigrist an den Kantonsschulen in Kreuzlingen, Romanshorn und Schaffhausen.

Das weit herum bekannte und auch international erfolgreiche JOT gewann schon verschiedene Preise. Am 4. Mai tritt der neue Dirigent erstmals solistisch mit dem Orchester auf. Werke von zwei Komponisten stehen auf dem Programm: Menuette von Franz Schubert (1797–1828), welche ursprünglich für Klavier geschrieben wurden, werden abwechselnd mit den Lied-Variationen von Charles Dancla gespielt. Ein romantisches Konzert ist angesagt.

Daten: Sonntag, 4. Mai 2008, 17.00 Uhr, evangelische Kirche Romanshorn.
Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten. Reservation nicht möglich.

GLM, Ernst Markus Büchi

Marktplatz

Bi üs isch s'Mami dä Kapitän!

Am Sonntag, 11. Mai 2008 sind auch auf dem Bodensee ganz klar wieder die Mütter die Hauptpersonen an Bord der Schweizerischen Bodensee Schifffahrtsgesellschaft (SBS).

So sticht das Flaggschiff der SBS die MS St.Gallen, zur traditionellen «Muttertagsfahrt» in See und verwöhnt seine Gäste mit einem exquisiten «Muttertagsmenü» und dem unvergleichlichen Ambiente an Bord eines grossen Bodenseeschiffes.

Die Rheinmündung sowie die Halbinsel Lindau gehören nebst dem festlichen Essen zu den Highlights dieser Sonderfahrt.

Für alle «Mamis» hält die Schiffsmannschaft zudem eine kleine Überraschung an Bord bereit. Eine tolle Idee für Familien also, welche ihrer Mutter, Gross- oder Schwiegermutter etwas ganz «Besonderes» zu ihrem «besonderen» Tag bieten möchten.

Die MS St. Gallen legt am Sonntag, 11. Mai um 11.30 Uhr in Romanshorn, um 12.00 Uhr in Arbon und um 12.30 Uhr in Rorschach ab und ist nach einer $2^1/_2$-stündigen Kreuzfahrt wieder zurück am Ausgangshafen.

Der Fahrpreis beträgt inklusive einem Muttertagsmenü Fr. 65.– für Erwachsene und Fr. 36.– für Kinder (6–11 Jahre). Die Platzzahl ist beschränkt. Reservationen unter 071 466 78 88. Weitere Informationen im Internet unter: www.bodenseeschiffe.ch

SBS

Schule

Musik als Erlebnis

Im 33. (Jubiläums)Jahr der Romanshorner Musikschule besuchen 266 Schüler (davon 23 Erwachsene) diese Institution. Unterrichtet werden sie von 24 Lehrkräften. Schulleiter und Präsidentin hielten an der GV Rückschau.

Mit zahlreichen Vortragsübungen und öffentlichen Anlässen haben die Schülerinnen und Schüler ihre Musik hinausgetragen. Mit Besuchstagen für die Kindergärten, beim Ferienpass und am Tag der offenen Tür ist für die Musikschule geworben worden: «Wir konnten zahlreiche neue Kinder aufnehmen, eine steigende Nachfrage ist für Gitarre, Geige und Klavier festzustellen», sagte der Schulleiter Martin Preisser an der 33.GV des Trägervereins.

Nicht ganz ausgeglichen

Zurzeit unterrichten 24 Lehrkräfte an der Musikschule, einige davon auch in den Aussengemeinden. Und mit Freude könne er auf zwei Ensembles hinweisen, eines für Streicher und ein Rhythmusensemble. Deren Besuch sei zudem gratis, so Preisser. Die Präsidentin und Sekretärin Karin Wismer stellte die Rechnung 2007 vor: «Den Gewinn von 7'634 Franken verteilen wir je zu einem Drittel auf den Stipendienfonds (der wieder vermehrt in Anspruch genommen wird), auf den Instrumentenfonds und auf das Eigenkapital. Möglich wurde dies auch dank den höheren Subventionen des Kantons.» Das Budget 2008 rechnet mit einem voraussichtlich kleinen Defizit von 3'140 Franken. Den grössten Posten machen die Personalkosten mit 485'300 Franken aus. Mit den Elternbeiträgen kann etwa die Hälfte der Ausgaben gedeckt werden. 40 Prozent trägt der Kanton, 10 Prozent steuern die örtlichen Körperschaften bei.

Fünf Veranstaltungen

Zusammen mit dem siebenköpfigen Vorstand, dem Schulleiter und der ganzen Lehrerschaft wurde und wird das 33-jährige Bestehen des Musikkollegiums vorbereitet: «Mit einer Festbroschüre, einem eigens dafür komponierten Musikschulsong und fünf Veranstaltungen wollen wir unsere Schule in ein gutes Licht stellen und für Ausstrahlung sorgen», gaben Preisser und Wismer ihrer Freude über das zu feiernde Jubiläum Ausdruck.
Nach dem Tag der offenen Tür am Samstag, 24. Mai wird am Sonntag, 15. Juni in der Kantonsschule gefeiert.

Markus Bösch

Marktplatz

RAIFFEISEN
e-Banking bei Raiffeisen:
einfach, schnell und sicher

Romanshorner Agenda

1. Mai bis 9. Mai 2008

– Jeden Freitag von 8.00 – 11.00 Uhr Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Betula Lauftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3

Donnerstag, 1. Mai
–10.15 Uhr, Eucharistiefeier Christi Himmelfahrt, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
– 19.00 Uhr, Maiandacht, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde

Samstag, 3. Mai
– 09.00 Uhr, Pool-Training FC Romanshorn, Sportanlagen Weitenzelg, FC Romanshorn
– 10.00–17.00 Uhr, Schweiz bewegt: Bewegungstag für die ganze Familie, Sportplatz/Halle der Kanti, Gemeinde Romanshorn
– 13.00–So, 9.00 Uhr, 9. int. Motorradtreffen der Motorradfreunde Romanshorn, Festwiese auf dem Flurhof 8592 Uttwil. Anfahrt aus allen Richtungen signalisiert, Motorradfreunde Romanshorn

Sonntag, 4. Mai
– 10.15 Uhr, Gottesdienst mit dem Sängerbund Romanshorn, Evangelische Kirche Romanshorn, Evangelische Kirchgemeinde, Pfr. Harald Greve
– 17.00 Uhr, Jugendorchester Oberthurgau – Leitung Martin Sigrist, evang. Kirche, GLM

Montag, 5. Mai
– 14.00 Uhr, Meditativer Kreistanz, Pfarreisaal , Kath. Kirchgemeinde
– 19.00–20.30 Uhr, Schweiz bewegt: Lauftraining mit dem Betula-Lauftreff, Kindergartenstr. 3, Romanshorn, Gemeinde Romanshorn
– 20.00–22.00 Uhr, Schweiz bewegt: Schnupperstunde beim Unihockeyclub, Kantihalle Romanshorn, UHC Barracudas

Dienstag, 6. Mai
– 12.15 Uhr, Mittagstisch für alle (Anmeldung bis Mo-Mittag im Sekretariat), Stube/Küche, Kath. Kirchgemeinde
– 17.00–18.30 Uhr, Schweiz bewegt: Walking und Nordicwalking mit dem Frauenturnverein, Pausenplatz der Kanti, Gemeinde Romanshorn
– 20.15–22.30 Uhr, «Pure coolness», Kino Modern, IG für feines Kino

Mittwoch, 7. Mai
– 13.00–17.00 Uhr, Schweiz bewegt: Fahrradtour mit dem Männerturnverein, Start Schiessplatz Monrüti, Gemeinde Romanshorn
– 19.00–21.00 Uhr, Schweiz bewegt: Baseballtraining mit den Submarines, Baseballplatz am Birkenweg, Gemeinde Romanshorn
– 19.19 Uhr, Schweiz bewegt: Romanshorn tanzt im EZO mit den PIKES, EZO, Gemeinde Romanshorn
– 20.15–22.30 Uhr, «Pure coolness», Kino Modern, IG für feines Kino

Donnerstag, 8. Mai
– 19.00 Uhr, Maiandacht mit der FG, anschl. Trefflihöck, Pfarrkirche Johannestreff, Kath. Kirchgemeinde
– Carfahrt, Klub der Älteren
– 19.00–20.30 Uhr, Schweiz bewegt: Lauftraining mit dem Betula Lauftreff, Kindergartenstr. 3, Romanshorn, Gemeinde Romanshorn

Freitag, 9. Mai
– 20.00–22.00 Uhr, Schweiz bewegt: Frühlingsmeisterschaft mit dem Turnverein, Kantihalle Romanshorn, Gemeinde Romanshorn
– 20.30 Uhr, Fridaynight-Music, Bistro Panem

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.

GEMEINDE ROMANSHORN

SEEBLICK
Feuer für Ihren Verkauf.
Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn Salmsach

Sonntag, 4. Mai: 10.15 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfarrer Harald Greve und dem Sängerbund Romanshorn unter der Leitung von Rolf Schädler, Orgel: Peter Krabichler, Kollekte: Lemuel Haiti, anschliessend Apéro, Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59.

Veranstaltungen in der Woche
Mittwoch, 7. Mai: 12.00 Uhr Mittagsplausch, Anmeldung unter Telefon 071 463 64 53.
Donnerstag, 8. Mai: 20.00 Uhr, Frauegspröch.

Vorschau:
Samstag, 10. Mai: 10.–12. Mai, Pfingstlager
Sonntag, 11. Mai: 17.30 Uhr, Konzert zur Einweihung der Truhenorgel, Kirche Romanshorn.
Freitag, 16. Mai: 19.00 Uhr, ökumenischer Jugendgottesdienst «churchpoint», Alte Kirche.

SEEBLICK
Sparen Sie sich den Ausrufer.
Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Segelschule BAERY Romanshorn. **Maximale Ausbildung minimale Preise.** Elsbeth Seger, www.baery.ch, 079 698 03 15.

Steuererklärung prompt und günstig. Peter Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstr. 11, 8599 Salmsach, **Telefon 071 463 41 68**, Fax 071 463 41 67, peter_bachofner@bluewin.ch

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Zu verkaufen

Salmsach, 6½-Zi.-DEFH, Bj. 96: Wintergarten, NWF 178 m². Keine Renovationen. Preis weit unter Wert. Telefon 071 460 02 45

Zu vermieten

Nach Vereinbarung, **4-Zimmerwohnung**, renoviert, Laminatböden, Geschirrspüler, Waschmaschine, ruhige, sonnige Lage. Telefon 071 411 58 73.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

«Die Leitung ist da –
Sie sollten sie nutzen.»

Jetzt auf Gasheizung umstellen.
www.erdgas-romanshorn.ch

erdgas

Neubau Eigentumswohnungen
RIVIERA ROMANSHORN AM BODENSEE MINERGIE

Plucet GmbH Architektur und Design

- 4½ Zi. 141m² (NWF) ab Fr. 595'000.-
- 5½ Zi. 164m² (NWF) ab Fr. 665'000.-
- Seesicht, gehobener Innenausbau noch mitbestimmbar, Keller mit Waschküche, Lift, Tiefgarage, Wohnungen rollstuhlgängig, etc.....

Verkauf:
RE/MAX Bodensee
Alleestrasse 44 8590 Romanshorn Tel: 071 460 23 90 www.remax.ch

Ihre Kontaktperson:
Daniel Müller
079 519 90 14

Zahnimplantate

Ein Weg zu mehr Lebensqualität

- Möglichkeiten moderner Zahnmedizin
- Wie werden Implantate eingesetzt
- Für wen sind Implantate geeignet
- Vorteile/Nachteile, Versorgung

Mittwoch, 7. Mai um 19.00 Uhr
Referent: Dr. Dr. Erich Rettig
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg aus Friedrichshafen

Patientenveranstaltung der **GZFA** Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik

HOTEL BODAN Bahnhofstr. 19, CH 8590 Romanshorn

www.gzfa.de ● INFO Telefon +49 (0)89 – 58 98 80 90 ● Eintritt frei

HÖRPROFI

Hörberatung Roth

**Seit 18 Jahren erarbeitet die Hörberatung Roth individuelle Hörgerätelösungen für Menschen mit Hörproblemen.
2 Hörgeräteakustiker mit eidg. Fachausweis
in 3 Fachgeschäften sind in der Hörgeräteanpassung tätig.**

Neu ist unser Fachgeschäft in Romanshorn die ganze Woche geöffnet!

Was wir Ihnen bieten können

- Gratishörtest und unverbindliche Beratung
- Individuelle Hörgeräteanpassung sämtlicher Marken wie **Phonak, Wiclex, Siemens, Oticon usw.**
- Reparaturen und Nachkontrollen aller Marken
  (auch wenn das Hörgerät nicht bei uns gekauft wurde)
- Vertragslieferant der AHV/IV/SUVA und Militärversicherung
- Batterieverkauf sämtlicher Hörgerätemodelle
- Gute Zusammenarbeit mit Ohrenärzten

Hörberatung Roth

8580 Amriswil
Bahnhofstrasse 21
Telefon 071 411 77 22
Öffnungszeiten: Di – Fr

8570 Weinfelden
Bahnhofstrasse 6
Telefon 071 622 02 11
Öffnungszeiten: Di – Fr

8590 Romanshorn
Alleestrasse 28
Telefon 071 463 43 27
Öffnungszeiten: Di – Fr

**Lassen Sie Ihr Gehör unverbindlich testen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

GUTSCHEIN

30 Tage lang kostenloses Probetragen modernster Phonak Hörgeräte

Telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich.

Gutschein einfach in einer unserer Filialen abgeben.

Gültig bis 31.5.2008